



„Wir haben unser Ziel erreicht!“

Der Württembergische Schützenverband weihte Anfang Dezember sein neues Schulungszentrum in der Landessportschule Ruit ein

Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit war es am 8. Dezember endlich soweit: Der Württembergische Schützenverband (WSV) feierte die Einweihung des neuen Schulungszentrums auf dem Gelände der Landessportschule Ruit. Durch die Integration einer Multifunktionshalle kann das Schulungszentrum, das rund 7,5 Millionen Euro gekostet hat, sowohl von den Sport- und Bogenschützen als auch anderen Sportarten genutzt werden.

„Wir haben unser Ziel erreicht!“ begrüßte Landesoberschützenmeisterin Hannelore Lange die über 100 Gäste aus Sport, Politik und Wirtschaft, die zur Eröffnung gekommen waren. „Der heutige Tag ist ein Meilenstein in der Geschichte unseres Verbandes und des Württembergischen Landessportbundes. Wir sind stolz darauf, was hier auf den Weg und auch zu Ende gebracht wurde“, sagte Lange und die Freude über das Erreichte war ihr sichtlich anzumerken.



Ramona Kugele, Europameisterin von 2013, und Olympia-Teilnehmer Riccardo Mazzetti gaben den symbolischen Startschuss ab. *Fotos: WSV*

Schließlich dürfte das multifunktional nutzbare Gebäude in Deutschland bislang seinesgleichen suchen.

Technik am Schießstand funktioniert weitestgehend kabellos

Für die Sport- und Bogenschützen bietet das neue Zentrum beste Bedingungen. So wird etwa die elektronische Trefferanzeige drahtlos nicht nur auf die Tablets der Athleten am Schießstand übertragen, sondern kann bei Wettkämpfen gleichzeitig auf zwei großen Bildschirmen den Zuschauern angezeigt werden. Zudem reduziert sich durch den Einsatz der neuen Technik der Umbaufwand für das Training in unterschiedlichen Disziplinen erheblich.

In kürzester Zeit kann die Halle für die Nutzung durch andere Sportarten oder Lehrgänge der Landessportschule eingerichtet werden. Denn nicht nur Tablets und Schießstände sind schnell verstaut. Auf Knopfdruck „verschwinden“ die Trefferscheiben hinter beweglichen Hallenwänden.

Zuschauer können vom Foyer aus Wettkämpfe beobachten

Vom neuen Schulungszentrum und dessen Multifunktionalität zeigte sich auch WLSB-Präsident Andreas Felchle beeindruckt: „Wer hier reinkommt, kann nur ‚Wow!‘ sagen.“ Damit das neue WSV-Schulungszentrum auch anderen Sportarten zur Verfügung steht, hatte sich der WLSB unter anderem mit Fördermitteln von rund zwei Millionen Euro an dem Bauprojekt beteiligt. Das neue Gebäude beinhaltet die Multi-

funktionshalle mit 2 x 20 Schießständen für Luftdruck oder 16 Bogenscheiben. Daran grenzt eine Kleinkaliberhalle mit insgesamt 20 Bahnen für die 25m-/50m-Disziplinen an. Abgerundet wird das Nutzungskonzept durch einen Seminarraum, in dem bis zu 25 Personen Platz finden. Eine weitere Besonderheit: Durch eine offene, gestapelte Bauweise mit breiter Glasfront und Videoübertragung können Zuschauer das Sportgeschehen vom Foyer aus beobachten.

Die symbolische Einweihung der Schießtechnik nahmen die Spitzenschützen des Württembergischen Schützenverbandes vor. Riccardo Mazzetti, Sechster bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro, sowie Ramona Kugele, Europameisterin 2013, gaben die beiden ersten Schüsse mit Luftpistole und Luftgewehr ab. Dass das neue Schulungszentrum nicht nur dem Schießsport zur Verfügung stehen wird, unterstrich der Auftritt der Olympia-Teilnehmerinnen der Rhythmischen Sportgymnastik.

Die mehr 760 Mitgliedsvereine des Württembergischen Schützenverbandes werden das neue Schulungszentrum bei „Tagen der offenen Tür“ im Frühjahr 2018 in Augenschein nehmen können. Der eigentliche Sportbetrieb mit Lehrgängen und Schulungen war bereits Ende September 2017 angelaufen.

WSV

Weitere Informationen

www.wsv1850.de
www.landessportschule-ruit.de

